

Zugriff auf WahlenWeb: Ekom21

(Version 1.0)

Dokumentinformationen

Redaktion:	D. Rabas (HZD), Dr. V. Serfling (HZD), A. Fodor (Ekom21)
Dokumententitel:	Zugriff auf WahlenWeb: Ekom21
Dateiname:	Zugriff auf WahlenWeb_Ekom21-final.docx
Letzte Bearbeitung:	21.01.2021
Seitenzahl:	5
Versionsnummer:	1.0
Bearbeitungsstatus:	Final
Freigabe am:	20.01.2021
Freigegeben durch:	Dr. W. Kanther – Landeswahlleiter (HMdIS)

Änderungsnachweis				
Versions-Nummer	Status	Datum	BearbeiterIn	Änderung / Bemerkung
00.01	Entwurf	15.12.20	Rabas	Entwurf
00.02	Entwurf	29.12.20	Fodor	Ergänzungen
00.03	Entwurf	07.01.21	Rabas/Serfling	Überarbeitung
1.0	Final	20.01.21	Serfling	Einarbeitung Entscheidung Dr. Kanther
1.01	Final	21.01.21	Brieger/Pham	Formulierungen, Qualitätssicherung

Zugriff auf WahlenWeb: Ekom21

(Version 1.0)

Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Zweck des Dokumentes	3
1.2	Geltungsbereich und Abgrenzung	3
2	Zugang Fachverfahren WahlenWeb	3
2.1	Netzwerkconfiguration in der Dienststelle.....	4
2.1.1	DNS	4
2.1.2	Firewalls & Sicherheitsgateways	4
2.2	Einstellungen am teilnehmenden Client	5
2.2.1	Zertifikate.....	5
2.2.2	Proxy-Ausnahmen.....	5
3	Vorgehensweise bei fehlender Funktion	6

Zugriff auf WahlenWeb: Ekom21

(Version 1.0)

1 Einleitung

Das HMdIS stellt mit Unterstützung der HZD den hessischen Gemeinden für die Wahlerfassung bei parlamentarischen Wahlen die Wahlerfassungssoftware **WahlenWeb** bereit.

Die Anwendung WahlenWeb liegt gesichert im Intranet der HZD im hessischen Landesnetz. Alle hessischen Gemeinden befinden sich im Netz der eKOM21. Für die Nutzung der Applikation durch die kommunalen Wahlbehörden aus dem Netzbereich der Ekom21, müssen einige technische Voraussetzungen abgebildet werden.

1.1 Zweck des Dokumentes

Das Dokument beschreibt die notwendige Client- und Netzwerk-Konfiguration in Dienststellen der Ekom21, um Zugang zur Anwendung WahlenWeb im Landesnetz erhalten zu können.

1.2 Geltungsbereich und Abgrenzung

Der Zugang auf die Anwendung WahlenWeb soll für alle Endgeräte und Anwender bereitgestellt werden, die im Zuge einer parlamentarischen Wahl (Landtags-, Bundestags-, Europawahl) die Erfassung der Ergebnisse in WahlenWeb vornehmen müssen.

Endgeräte und Anwender die keine Erfassungstätigkeiten vornehmen, sollten nicht in die Lage versetzt werden, die Anwendung zu erreichen.

Das Dokument richtet sich an die lokalen Systemadministratoren.

Aufgrund der Vielfalt der Gemeinden und der damit verbundenen Heterogenität der IT-Landschaft kann dieses Dokument nur grundlegende Einstellungen und Vorgehensweisen für den Netzzugriff von der Gemeinde auf die Anwendung WahlenWeb in der HZD aufzeigen. Im Einzelfall muss eine detaillierte Analyse und technische Beratung mit den IT-Verantwortlichen der Gemeinde, der eKOM21 und der HZD erfolgen.

Das Dokument liefert keine Anmeldeinformationen und ist daher nur Vorlage für einen initialen Zugriffstest. Fachliche Tests der WahlenWeb Anwendung sind nicht teil dieses Dokumentes und werden separat behandelt.

2 Zugang Fachverfahren WahlenWeb

Der Zugang zum WahlenWeb erfolgt über einen beliebigen Browser auf den Endgeräten der teilnehmenden Anwender. Hierfür müssen auf den Netzwerkkomponenten und Diensten der jeweiligen Dienststelle, sowie auf den Clients Vorkehrungen getroffen werden.

Zugriff auf WahlenWeb: Ekom21

(Version 1.0)

2.1 Netzwerkkonfiguration in der Dienststelle

2.1.1 DNS

Bei Gemeinden, die bereits heute Dienste der HZD nutzen, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass sie bereits die zentralen DNS-Server der Ekom21 verwenden und die beiden Ziele:

WahlenWeb.intern.hessen.de (10.240.2.110)

WahlenWeb-Test.intern.hessen.de (10.240.2.111)

bereits erreichbar sind.

Die Verfügbarkeit der DNS-Namen kann über die Kommandozeile eines Clients im Dienststellennetz der Gemeinde überprüft werden:

ping WahlenWeb.intern.hessen.de

ping WahlenWeb-Test.intern.hessen.de

Sofern eine IP-Adresse für die Ziele zurückgegeben wird, sind keine weiteren Aktionen notwendig.

Fehlermeldungen wie „Zeitüberschreitung bei Anforderung“ sind hierbei wahrscheinlich. Relevant für diesen Test ist lediglich die Auflösung von DNS-Namen zu IP-Adresse

Sollte die Ausgabe:

„Ping-Anforderung konnte Host "WahlenWeb.intern.hessen.de" nicht finden. Überprüfen Sie den Namen, und versuchen Sie es erneut“

lauten, müssen Maßnahmen getroffen werden, um das Ziel auflösen zu können.

Als Optionen stehen zur Verfügung:

- Eintragung des zentralen DNS-Servers der Ekom21 als DNS-Weiterleitung intern.hessen.de auf 172.20.31.2 und 172.20.31.12
- Manuelle Pflege der beiden Einträge im lokalen DNS der Dienststelle
- Manipulation der HOSTS-Datei auf den Endgeräten, die an der Wahlerfassung teilnehmen sollen
WahlenWeb.intern.hessen.de 10.240.2.110
WahlenWeb-Test.intern.hessen.de 10.240.2.111

2.1.2 Firewalls & Sicherheitsgateways

Sofern in der Dienststelle eigene Firewalls, Paketfilter und oder Sicherheitsgateways eingesetzt werden, muss für die teilnehmenden Endgeräte eine entsprechende Freischaltung vorgenommen werden.

Hierzu müssen die IPs:

Zugriff auf WahlenWeb: Ekom21

(Version 1.0)

10.240.2.110 und 10.240.2.111 jeweils auf TCP-Port 443 freigeschaltet werden.

Das Routing muss ggf. am Gateway für die zwei angegebenen IP-Adressen zum Router der ekom21 eingetragen werden.

2.2 Einstellungen am teilnehmenden Client

Die Anwendung WahlenWeb setzt einen Standard Web-Browser in der neuesten Version voraus. Getestet wurden Chrome, Firefox, Edge, Internet-Explorer und Safari.

2.2.1 Zertifikate

Die Anwendung WahlenWeb verwendet öffentliche Zertifikate der Fa. SwissSign.

Endgeräte, die über einen Internetzugriff verfügen, sollten die Zertifikate im Regelfall automatisch als vertrauenswürdig einstufen. Sofern sie beim Öffnen der Websites:

WahlenWeb.intern.hessen.de

WahlenWeb-Test.intern.hessen.de

einen auf das Zertifikat bezogenen Warnhinweis erhalten, sollte geprüft werden, ob das Stammzertifikat der Fa. Swiss-Sign auf alternativem Weg in den Zertifikatsspeicher der Endgeräte eingebracht werden kann, um die Meldung zu unterbinden. Eine Funktionalität des Verfahrens sollte auch bei Erscheinen der Fehlermeldung gegeben sein, ist vor dem Hintergrund der Sensibilität des Verfahrens aber nicht wünschenswert.

2.2.2 Proxy-Ausnahmen

Damit die Browser auf den teilnehmenden Engeräten den Zugriff auf WahlenWeb nicht an einen Proxy weiterleiten sondern auf den Netzübergang der Ekom21 zur HZD, müssen in den Proxy-Ausnahmen der verwendeten Browser Einträge hinzugefügt werden.

Dabei empfiehlt es sich den Eintrag:

*.intern.hessen.de

in die Proxyausnahmen des jeweiligen Browsers einzufügen.

Alternativ können die beiden Adressen:

WahlenWeb.intern.hessen.de

WahlenWeb-Test.intern.hessen.de

angegeben werden.



Zugriff auf WahlenWeb: Ekom21

(Version 1.0)

3 Vorgehensweise bei fehlender Funktion

Sollten die beschriebenen Maßnahmen nicht ausreichen, um den Zugriff von den teilnehmenden Endgeräten erfolgreich herzustellen, wenden Sie sich bitte an die zentrale Hotline der Ekom21.

Telefon 0641 9830 3388

E-Mail kundenservice@ekom21.de